Seeregenpfeifer *Charadrius alexandrinus*

Seeregenpfeifer *Charadrius albifrons* Der weißstirnige Regenpfeifer
Kupferstich von J. M. HERGENROEDER und J. C. BOCK aus: Johann WOLF und Berhard MEYER, Naturgeschichte der Vögel Deutschlands, Nürnberg 1805

Frühere Artnamen:
Seeregenpfeifer *Charadrius a. alexandrinus L.* (Brinkmann, M., 1933)
Regionale Artnamen:
Grindelken (Oldenburg), **Jöd** (Juist), **Jöd, Haiak** (Norderney), **Grinnelk, Spiek Kriews** (Baltrum, Langeoog). (Brinkmann, M., 1933)

Brinkmann, M., 1933:
Regelmäßiger Brutvogel.
Auf allen ostfriesischen Inseln ist der Seeregenpfeifer ziemlich häufig. ...
Die Möwenzunahme bedingt die Abnahme der Seeregenpfeifer. ...
An der Elbmündung beringte Stücke stellen sich im Herbst an der spanisch-portugisischen und französischen Küste ein (Schüz-Weigold 1931).